



PRESSEMITTEILUNG

Es ist kein Versagen, nicht gesund zu sein

Zum Weltgesundheitstag am 7. April 2025 möchte der Landesverband Hospiz NÖ darauf aufmerksam machen, dass Gesundheit kein individuelles Leistungsversprechen und Krankheit kein persönliches Scheitern ist. Wenn Vitalität, körperliche Optimierung, Leistungsfähigkeit und Unabhängigkeit in einer Gesellschaft zur Doktrin des erfolgreichen Menschen werden, stehen im Umkehrschluss Krankheit und Pflegebedürftigkeit für die Verliererseite. Dieser naheliegende Umkehrschluss kann weitreichende Folgen für die persönliche Lebensgestaltung und Krankheitsbewältigung haben.

Mödling, 7. April 2025 – Gesundheit unterliegt vielen Faktoren und nicht alle sind von der Einzelperson beeinflussbar. Die soziokulturellen und -ökonomischen Einflüsse sind weithin bekannt, doch wir leben in einer Kultur, die sich Krankheit, Gebrechlichkeit und sogar dem Altern verschließt. Möglicherweise, weil diese Attribute für die Verliererseite stehen, ganz besonders, wenn Heilung aus medizinischer Sicht ausgeschlossen werden kann. *„Als Dachorganisation sind wir in Niederösterreich mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen eng verzahnt und wissen: Gesundheit ist kostbar, aber nicht immer machbar. Palliative Care ist ein Ansatz, der die Unvermeidlichkeit des menschlichen Vergehens uneingeschränkt akzeptiert, sich dieser mit der Entschlossenheit entgegenstellt, ein Erleben aller Tage und Momente unter bestmöglichem Wohlergehen bis zum Ende eines Lebens zu ermöglichen“*, betont Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ.

Gesellschaftlichen Blick auf Krankheit verändern

Besonders in einer Zeit, in der Selbstopтимierung, Leistungsfähigkeit und Fitness stark im Fokus stehen, geraten Alter, Schwäche und Krankheit an den Rand. *„Wir beobachten zunehmend Menschen, die sich schämen krank zu sein - als hätten sie versagt“*, so Petra Kozisnik. Der Weltgesundheitstag bietet eine Gelegenheit,



dieses Bild neu zu denken: Gesundheit ist ein hohes Gut, aber sie ist nicht gerecht verteilt, nicht dauerhaft garantiert und nicht immer beeinflussbar. Menschen, die krank sind, tragen keine Schuld, sie haben das Recht auf eine medizinische, pflegerische und vor allem menschliche Begleitung bis zuletzt. Die Qualität des Lebens und des Sterbens lässt sich nicht an der Anzahl an Tagen im Kalender messen, sondern vielmehr an den Aspekten, wie die Persönlichkeit gelebt werden konnte – auch im Sterben. Hospiz und Palliative Care steht dabei für ein ganzheitliches Verständnis von Gesundheit, das auch psychische, soziale und spirituelle Dimensionen miteinbezieht. *„Es geht nicht um Heilung im physiologischen Sinn, sondern um Aspekte der Persönlichkeit bis zuletzt leben und erfahren zu können, auch dies kann eine Form von Heilung sein. Dafür ist es Grundvoraussetzung, Schmerzen und andere belastende Symptome zu lindern. Wir sehen den Menschen und nicht nur die Diagnose und auch die Angehörigen von schwerkranken Menschen sollen die nötige Unterstützung erhalten, um die Herausforderungen dieser Zeit besser bewältigen zu können“*, erklärt Petra Kozisnik.

Am 7. April lädt der Landesverband Hospiz NÖ deshalb dazu ein, innezuhalten und umzudenken: Krankheit ist keine persönliche Niederlage, sondern Teil des Lebens. Es ist also Zeit, Mitgefühl, Solidarität und ein offenes Miteinander wieder stärker in den Fokus zu rücken, damit wir in einem authentischen Leben als Person Heilung bis zuletzt erfahren könne.

Über den Landesverband Hospiz NÖ

Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der niederösterreichischen Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Gesundheitsversorgung für Hospiz und Palliative Care.

Let's talk!



Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Hospiz- und Palliative Care bekommen.

*Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.
Weitere Informationen: www.hospiz-noe.at*

Presserückfragen

Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien
0664/5348400, en@pr-atelier.at
www.pr-atelier.at